FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

02. Juli 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

A 178:1

Den 1t. Julii 1724. 1.

Briefe an — 1. Geschrieben an Hrn. Prof. Abraham Wolff. Königsberg in Preußen.

— Hr. M. Rogall.

— an die Verwittibte Fürstin zu Anhalt-Cöthen, jetzo in Weimar.

Briefe von — 2. Brief von J. G. Runckel, Kayserl. Postmeister. Friedenberg. Demselben durch Hr. Freyern geantwortet.

— von d. Frl. von Streithorst wegen der Packstube.

Die Singstunde. 3. Von 5 bis 6 die Singstunde gehalten über Act. 4, 13–31. Von d. Freudigkeit d. Gläubig.

Gesprochen mit — 4. Nach d. Singstunde gesprochen mit dem Hrn. Pr. Adler von Brandenb.

Brief von — 5. Brief von Hr. Oswald, nebst seinem diario. Weimar.

Den 2t. Julii 1724.

Herr Adler predigte alhier am 4t. p. Trinit. 1. Heute früh ist anstatt des Ev. am 4t. p. Trin. das Fest Ev. auf Mar. Heimsuchung aus Luc. 1. erkläret worden, u. habe ich

den Herrn Adler von Brandenb. für mich predigen laßen, d. von d. Freudigk. des Glaubens geprediget

Mit uns speiset — 2. Der H. Adler hat darauf heute mittag mit uns gespeiset.

100 rß von Bilefeld. — 3. Brief empfangen von G. F. Aeespen. Bilefeld nebst 100 rß von einer gewißen ungenannten Person. Ich vermuthe, daß es die Fr. Gräfin Hornin, verwittibte Landkrostin von Busch ist. Ist fürs Wh. verehret.

Ermahnung an die Handwercksbursche. — 4. Denen Handwercksburschen u. andern habe ich auf ihr mehrmaliges Anhalten eine Ermahnung heute Nachmittag gehalten, da ich zum Text genommen Luc. 4, 18-19.

Besuch von — 5. Hierauf waren die jüngste Jgfr. Kühnen u. die Frl. von Grießheim da.

Brief an — 6. Brief an H. Oswald. Weimar.